



Deutsche Lande: Münzen des Mittelalters (1000-1500)*

*und darüber hinaus bis ins Jahr 1600 - Teil 10

75. Königsutter



Königsutter, Abtei, anonym, Brakteat, 12. Jh.²⁰³, Gewicht: 0,81 Gramm, + LVTRSNSIS, Adler mit ausgebreiteten Schwingen. Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. Die Umschrift lässt sich möglicherweise zu LVTERENSIS auflösen, was eine Verortung in die 1135 gegründete Benediktinerabtei Königsutter erlauben würde.

76. Konstanz

76.1 Konstanz, Reichsmünzstätte



Konstanz, königliche Münzstätte, Heinrich I. (919-936), Pfennig²⁰⁴, Kreuz in Raute, an deren Ecken HE-IN-RI-CIS, Rückseite: Kirche, CONSTANTIA, Gewicht: 1,52 Gramm.

76.2 Konstanz, Bistum



Konstanz, Bistum²⁰⁶, Warmann (1026-1034), Pfennig²⁰⁵, mit Kaiser KONRAD II. (1024/27-1039), Pfennig, Kopf links, Rückseite: Kreuz mit S-förmigen Zeichen in den Winkeln, Gewicht: 0,66 Gramm.



Konstanz, Bistum, Eberhard (1034-1046), Pfennig²⁰⁷, Kopf links, Rückseite: Kirche, CONS (...), Gewicht: 0,56 Gramm.



Konstanz, Bistum, Ulrich I. oder II. (1111-1127-1138), Pfennig²⁰⁸, Kopf links, Rückseite: undeutlich, Gewicht: 0,46 Gramm.



Konstanz, Bistum, Hermann I. von Arbon (1139-1160), Pfennig²⁰⁹, stehender Bischof mit Krummstab zwischen zwei Türmen, einseitig, Gewicht: 0,37 Gramm.



Konstanz, bischöfliche Münzstätte, Berthold II. (1174-1183) bis Werner von Staufen (1206-1209)²¹⁰, Brakteat, mitrierte Büste des Bischofs von vorn mit Krummstab und Buch unter einem Dreibogen, darüber sieben unregelmäßige Kugeln, Gewicht: 0,49 Gramm.

Aus der Amtszeit von Diethelm von Krenkingen (1190-1206) ist ein Brakteat bekannt.



Konstanz, Bistum, Konrad II. von Tegernfeld (1209-1233), Brakteat²¹¹, mitriertes Brustbild, in jeder Hand einen Krummstab haltend, der Brustabschnitt und der Stirnteil der Mitra sind gepert, Durchmesser: 20 mm, Gewicht: 0,44 Gramm.

Heinrich von Tanne (* um 1190; † 1248) war Fürstbischof von Konstanz von 1233 bis 1248. Heinrich von Tanne entstammte dem Umkreis des welfisch-staufischen Mini ste rialen geschlechts der „Truchsess von Waldburg“. Sitz der Familie war die Wald burg.



V.l.n.r.: Konstanz, Bistum, Heinrich von Tanne (1233-1248), Brakteat, Silber, Motiv: Bischof²¹²; Konstanz, Bistum, Eberhard II. von Waldburg-Thann (1248-1274), Brakteat²¹³, Bischofsbüste von vorn mit Krummstab und Lilienzepter; Konstanz, Bistum, Heinrich II. von Klingenberg (1293-1306), Brakteat, Silber, Motiv: Bischof²¹⁴; Konstanz, Bistum, Heinrich von Klingenberg (1293-1306), Brakteat²¹⁵, Brakteat, mitrierte Büste des Bischofs von vorn zwischen Krummstab und Lilie, Gewicht: 0,44 Gramm.



Konstanz, Bistum, Hugo von Hohenlandenber (1496-1529), Batzer²¹⁶ o. J. (um 1515), Wappen, Rückseite: Wappen, Rückseite: Adler (Maximilian I.), Durchmesser: 28 mm, Gewicht: 3,26 Gramm.

76.3. Konstanz, Stadt



Konstanz, Stadt, Schilling o. J. (ab 1423), Silber²¹⁷



Konstanz, Stadt, Batzen²¹⁸ o. J. (1499-1533), Durchmesser: 27 mm, Stadtschild im Siebenpaß, Rückseite: Adler, Gewicht: 2,96 Gramm.



Konstanz, Stadt, Dicken²¹⁹ o. J. (1499-1518), einköpfiger Adler links, Rückseite: St. Pelagius und St. Conradus halten den Stadtschild, Gewicht: 9,61 Gramm.



Konstanz, Stadt, 3 Kreuzer 1595, Silber²²⁰



Konstanz, Stadt, Goldgulden²²¹ o. J. (1531-1536), mit Titel Maximilians I., Gewicht: 3,06 Gramm, Adler, den Kopf nach links gewandt, unten zwischen den Fängen der Wappenschild von Konstanz, Rückseite: Reichsapfel in doppeltem Dreipaß.

77. Korbach



Stadt Korbach, Pfennig, 15. Jh., Silber, Motiv: Heilige, Kilian²²². Korbach war außerdem Münzstätte für die Grafschaft Waldeck.



Waldeck, Grafschaft, Heinrich II. (1305-1344), Pfennig²²³, Korbach, Gewicht: 1,39 Gramm, Graf sitzt mit Stern und Blatt, Rückseite: Dreipaß, in den Außenwinkeln Eichenblätter, in den Bögen je ein sechsstrahliger Stern, in der Mitte Ring mit Kugel.



Waldeck-Korbach, Stadt, Pfennig o. J. (16. Jh.)²²⁴

78. Krossen

Krossen war brandenburg-preußische Münzstätte.



Brandenburg-Preußen, Johann von Küstrin (1535-1571), Groschen 1544²²⁵, Durchmesser: 22 mm, Gewicht: 1,76 Gramm.



Stadheller Krossen o. J.²²⁶

79. Kurland

Wilhelm Kettler, (* 20. Juli 1574 in Mitau; † 17. August 1640 in Kucklow), Herzog von Kurland von 1585 bis zu seiner Absetzung 1616. Als Sohn des Gotthard Kettler und dessen Frau Anna war er mit Sophie von Preußen (1582–1610), Tochter von Albrecht Friedrich von Preußen, verheiratet. Nach dem Tode seines Vaters wurde er nach Teilung des Erbes Herzog von Kurland. Er wurde wegen Unstimmigkeiten mit dem Landadel 1616 abgesetzt und später von seinem Bruder Friedrich Kettler abgelöst. Er hielt sich danach am Hof der Herzöge von Pommern in Stettin auf und erhielt von Herzog Bogislaw XIV. 1628 die erledigte Dompropstei Kucklow, die zum Domkapitel Kammin gehörte. Dort starb er 1640. Sein ältester Sohn Jakob Kettler wurde ab 1638 Mitregent Friedrichs und beerbte ihn nach dessen Tod 1642.



Kurland, Wilhelm Kettler (1587-1616), 3 Gröscher 1599²²⁷

Quellenangaben der Abbildungen:

Münzhandlung Ritter GmbH: 203, 213, 215, 218, 221, 223; Münzen & Medaillen GmbH: 205, 206, 208-211, 214, 216, 220; Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück / Lübke & Wiedmann, Stuttgart: 204, 222, 224, 228; Numismatik Lanz: 212, 217, 219, 226; Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn: 225; Münzen Brom: 227

Anmerkungen:

207: http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Bischöfe_von_Konstanz

Fortsetzung folgt!